

zig, Chefärztin
enstleiter

bis 16:30 Uhr

nerhalb unseres Versor-
keit über eine Warteliste.
chen Sie in Notfallsituatio-
0228 551 - 1

ur Ausfahrt Bonn-Auerberg,
Graurheindorfer-Straße bis

kehrsmitteln

abahnlinie 61 Richtung Auer-
ik“.

9511-307 | Stand: 11/2015 | Druck: LWF-Druckerei, 37169/147, 50675-Köln, Fax: 0211 909-2418

LVR-Klinik Bonn

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

hosomatik und Psychotherapie

73
r.de

LVR-Klinikverbund



Liebe Kinder und Jugendliche, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Kinder und Jugendliche können im Laufe Ihrer Entwicklung aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten in der Familie, im Kontakt mit Gleichaltrigen oder im schulischen Bereich bekommen.

Nicht selten ist dann fachliche Hilfe notwendig. Wir unterstützen Sie mit unserem Regelversorgungs- aber auch mit unserem Schwerpunktangebot.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zu unserer Arbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie außerdem im Internet unter:

www.klinik-bonn.lvr.de/fachabteilungen/kiju

Mit herzlichen Grüßen

PD Dr. med. Judith Sinzig
Chefärztin

Jürgen Schallenberg
Pflegedienstleiter

Stationäres und teilstationäres Angebot

In unserer Abteilung in Bonn stehen eine geschützteschlossene Station, drei offene Jugendstationen, eine Kinderstation mit insgesamt 50 Betten sowie eine Tagesklinik mit zehn Plätzen für Jugendliche und acht Plätzen für Kinder zur Verfügung. Außerdem können sechs Kinder und sechs Jugendliche in unserer Tagesklinik in Euskirchen behandelt werden.

Wir behandeln sämtliche kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder. Stationäre Schwerpunktangebote bestehen für Kinder und Jugendliche mit Essstörungen und Schulverweigerung.

Ambulantes Angebot

In unserer Institutsambulanz werden sämtliche kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder behandelt. Wir bieten gruppentherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche mit expansiven Störungen und Autismus-Spektrum-Störungen an.

Schwerpunkte der Ambulanz sind:

- Autismus-Spektrum-Störungen
- Regulationsstörungen im Säuglings- und frühen Kleinkindalter / Störungen im Kindergartenalter
- Schulverweigerung
- Essstörungen
- Trauma-Opfer-Ambulanz
- Gruppe „Gleichgewicht“ (für Kinder psychisch kranker Eltern)
- Emotionale Dysregulation (z. B. ADHS)
- Ausscheidungsstörungen

Häufige Vorstellungsgründe sind

- Verhaltensauffälligkeiten (aggressives, impulsives oder oppositionelles Verhalten)
- Emotionale Störungen (Ängste, sozialer Rückzug, Depressivität, Zwänge, selbstgefährdendes Verhalten)
- Schulprobleme, z. B. bei Mobbing, Über-/Unterforderung, Schulangst, Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS/ADS) mit Konzentrationsstörungen, motorischer Unruhe
- Essstörungen (Magersucht, Ess-Brech-Sucht, Essattacken)
- Akute/posttraumatische Belastungsstörungen, z. B. nach Verkehrsunfall, sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung, unverarbeiteten Erlebnissen
- Verspätete Entwicklung im sprachlichen, motorischen, sozialen Bereich oder Sauberkeitserziehung wie Enuresis/Enkopresis
- Familienprobleme/-krisen, z. B. nach Trennungen, Verlusten, Gewalt oder Suchtverhalten in der Familie
- Spezielle Diagnosen, wie z. B. Autismus/Asperger-Syndrom, Tic-Störungen, Psychosen etc.

Das Team besteht aus:

- Ärzt(inn)en
- Dipl.-Psycholog(inn)en
- Dipl.-Sozialarbeiter(inn)en
- Dipl.-Sozialpädagog(inn)en
- Dipl.-Pädagog(inn)en
- Dipl.-Heilpädagog(inn)en
- Dipl.-Sonderschulpädagog(inn)en
- Gesundheits- und Krankenpfleger(inn)en
- Heilerziehungspfleger(inn)en
- Erzieher(inn)en
- Ergo-, Kunst- und Bewegungstherapeut(inn)en
- Verwaltungsangestellten